

## Zur Veranstaltung

Die Klimaschutzziele Europas sind hoch gesteckt. In Österreich hat die Wasserkraft das Potenzial, zur Erreichung dieser Ziele einen maßgeblichen Anteil zu erbringen. Andererseits kommt es durch die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu einem Erzeugungsrückgang und zu Erschwernissen bei der Genehmigung von neuen Wasserkraftwerken. Durch einen ökologisch verträglichen Ausbau der Wasserkraftwerkskapazitäten und die Verwendung neuer Technologien können diese Aufgaben gelöst werden.

## Zur Reihe „Energie und Klima“

Die lange Zeit bezweifelte Beeinflussung des Klimas durch Mensch und Technik wird immer deutlicher. Die Frage ist nicht mehr, ob es einen Klimawandel gibt, sondern wie wir mit der damit einhergehenden Veränderung unserer natürlichen Lebenswelt umgehen wollen und was wir bereit sind einzusetzen, damit diese Veränderungen in erträglichen Grenzen gehalten werden können.

Kontakt: Kurt Friedrich, Wolfgang Wallner

gefördert von:



Never stop thinking



## Energie und Klima

# Wasserkraft in Österreich und ihr Beitrag zum Klimaschutz

Begrüßung: Hans SÜNKEL o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn., Rektor der TU Graz

Österreich ist dank seiner Topographie ein klassisches Wasserkraftland. Mehr als 50 % des Strombedarfs können durch diese regenerative Energieform gedeckt werden. Die Herausforderungen der Zukunft sind für die Elektrizitätsversorgung wesentlich geprägt durch das Spannungsfeld von Umweltverträglichkeit, Wettbewerb und Versorgungssicherheit. Hier kann die Wasserkraft Lösungen aufzeigen, die mit anderen Primärenergieformen nicht realisierbar sind.

Vortragender: Herbert SCHRÖFELBAUER Vst.Dir. Baurat h.c. Dipl.-Ing. Dr.,  
Vorsitzender des Vorstandes Verbund-Austrian Hydro Power AG

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 19:00 s.t.

Technische Universität Graz, Aula  
Rechbauerstraße 12/1.OG, 8010 Graz

Eintritt frei  
Anmeldung unter [forumTUG@TUGraz.at](mailto:forumTUG@TUGraz.at)



Foto: VERBUND-Austrian Hydro Power AG